

Carex plantaginea,
„ pilosa,
Hierochloa borealis,

Saxifraga granulata,
Aecidium Ficariae.
Kukuk.

Zur Moosflora Pommerns.

Von J. Winkelmann-Stettin.

Im Jahre 1893 veröffentlichte ich in dem Osterprogramm des hiesigen Schiller-Realgymnasiums ein Verzeichnis von Moosen, welche ich seit 1870, wo ich an diese Anstalt kam, in der Umgegend beobachtet hatte. Der Umkreis des durchforschten Gebietes hat einen Halbmesser von ungefähr 3 Meilen, so dass die entferntesten Punkte sich mit Zuhilfenahme von Dampfschiff und Eisenbahn in einem Tage besuchen liessen. Früher blieb mir nur der Sonntag zu den Ausflügen, aber seitdem mir der neue Direktor der Anstalt, Herr Dr. Lehmann, seit mehreren Jahren in der lebenswürdigsten Weise den Sonnabend frei liess, konnte ich in einer entfernteren Gegend auch längeren Aufenthalt nehmen.

So ist es mir denn gelungen, manchen schönen Fund zu machen, und ich gebe von den seit 1893 beobachteten Arten das nachstehende Verzeichnis. Nicht unterlassen will ich, zu erwähnen, dass mir in zweifelhaften Fällen Herr Ruthe in Swinemünde und Herr Warnsdorf in Neuruppin helfend zur Seite standen, wofür ich ihnen meinen herzlichen Dank ausspreche. Die geologische Beschaffenheit der einzelnen Stellen will ich hier nicht noch einmal wiederholen, sie ist in der ersten Arbeit beschrieben; einige neue sind hinzugekommen, weil nach diesen im Laufe der Zeit bessere Verbindungen entstanden sind, andere sind der Kultur zum Opfer gefallen, wie die Ausstiche zu beiden Seiten des Eisenbahndammes in Altdamm, auf deren feuchtem Sande besonders Lebermoose, Bartramia- und Philo-notis-Arten wuchsen.

Hepaticae.

Aneura multifida Dmrt. Moor bei Carolinenhorst, sumpfige Stellen in den Thongruben bei Glienken, Eisenbahn-Ausstiche bei Alt-Damm.

Pellia calycina N. a. E. Podejuch, Lehmgruben bei Finkenwalde*) und Kolow. Neu für Pommern.

Blyttia Lyellii, Endl. Finkenwalde; neu für P.

Moerckia Flotowiana (Nees) Schiffn. = Pallavicinia Flotowii (Nees) Lindb. Im vorigen Jahre sandte ich an Herrn Professor Osterwald in Berlin einige schöne Rasen von Aneura-Arten von den Ausstichen bei Finkenwalde; Herr O. schrieb mir darauf, dass er in einem derselben vorstehendes Moos gefunden hätte. Als er mich im Sommer besuchte, konnten wir jedoch an dieser Stelle das Moos nicht wieder auffinden. Zweite Fundstelle, im

*) Die wunderbare Flora dieser Örtlichkeit werde ich in einem besonderen Aufsatze behandeln.

Juli 1891 von Ruthe und Warnstorf am Schlon-See bei Heringsdorf entdeckt.

Fossombronia cristata Lindb. am Rande eines Wiesengrabens bei Warsow, strenger Lehm Boden (in Gesellschaft von *Pleuridium nitidum* und *Chiloscyphus polyanthus*).

Madotheca rivularis N. a. E. Bach bei Vogelsang.

Lepidozia reptans N. a. E. var. *tenera* N. a. E. Im Walde bei Rörchen.

Harpanthus Flotowianus N. a. E. Carolinenhorst.

Lophocolea minor N. a. E. Podejuch, Julo, Eckerberg, Finkenwalde.

Lophocolea cuspidata Limp. Mölln, Buchheide.

Jungermannia quinquedentata Web. Vogelsang, Kolow.

J. Floerkei Web. Kolow.

J. attenuata Lindb. Carolinenhorst.

J. intermedia N. a. E. Warsow, Buchheide.

J. crenulata Sm. Julo, Glienken, Schreyb. Garz, Finkenwalde.

J. subapicalis N. a. E. Vogelsang.

J. Taylori Hook. Carolinenhorst.

Diplophyllum minutum Dick. Vogelsang, auf einem Wanderblocke. Neu für P.

D. obtusifolium Dmrt. Buchheide b. Hockendorf. Neu f. P.

Scapania rosacea N. a. E. Buchheide.

Plagiochila asplenioides N. et M. var. *heteroph.* N. a. E. Julo.

Alicularia minor Limp. Julo, Kolow, Buchheide. Neu für P.

Sphagna.

Da die Stettiner Umgegend wohl reich an Wiesen, aber arm an echten Mooren ist, so ist die *Sphagnum*-flora nur dürftig; anders dagegen auf den Inseln Wollin und Usedom. Zu den 15 *Sphagna* des 1. Verzeichnisses treten hinzu:

Sph. cymbifolium Hedw. var. *glaucescens* Warn. f. *squarrosum* N. a. E. Gnagellandmoor bei Stepenitz.

Sph. cymbifolium Hedw. var. *pallenscens* Warn. Ziegenort.

Sph. inundatum Russ. Warrow. Neu für P.

Sph. fuscum Klingg. Stepenitz.

Musci.

Physcomitrella patens (Hedw.) Sch. Finkenwalde.

Phascum cuspidatum Schreb. var. *curvisetum* Sch. Mölln.

Pleuridium nitidum (Hedw.) Reb. Warsow, Kolow. An ersterer Stelle grosse Flächen dicht überziehend.

Cynodontium strumiferum (Ehrh.) de Not. Auf einem Wanderblocke in der Buchheide. Neu für P.

Dichodontium pellucidum (L.) Sch. Julo.

Dicranella crispa (Ehrh.) Sch. Buchheide. Neu f. P.)

D. Schreberi (Swartz) Sch. Thongruben bei Glienken.)

Fissidens decipiens de Not. var. *mucronatus* Breidler. Kahler Julo. Auf diesem kleinen bewaldeten Gebiete (lehmigthoniger Boden, Oberoligocän) finden sich ausserdem folgende *Fissideus*-Arten: *adiantoides*, *taxifolius*, *exilis*, *bryoides*. Neu für P.

Aloina brevirostris (Hook. et Grev.) Kindb. Kreidegrube bei Finkenwalde. Vor 3 Jahren schrieb mir Herr Warnstorf, dass Herr Forstmeister Ramann in Eberswalde bei einem Besuche der Kreidegruben dieses Moos gefunden habe und bat mich, dasselbe aufzusuchen. Er gelang mir nicht. Gelegentlich des

internationalen Geologen-Congresses in Berlin Ende September 1900, machten mehrere Herren, unter ihnen auch Frithjof Nansen, einen Ausflug in unsere Gegend. Bei der Besichtigung einer Kreidegrube entdeckte ich das gesuchte Moos und konnte Herrn W. davon senden. Da der Standort gefährdet ist, verpflanzte ich dasselbe und es gedeiht sehr gut. Nach Limpricht's Moosflora der zweite Standort der norddeutschen Ebene.

Tortella tortuosa (L.) Limp. Auf einem Wanderblocke bei Vogelsang.

T. inclinata (Hedw. fil.) Limp. Vogelsang. Bei Misdroy auf den Dünen nicht selten. Limpricht's Moosflora kennt keinen Standort in Pommern.

Racomitrium fasciculare (Schr.) Brid. Stepenitz, auf einem Wanderblocke.

R. microcarpum (Schr.) Brid. Zedlitzfelde bei Stettin, in einer tiefen Waldschlucht auf einem Wanderblocke.

Orthotrichum cupulatum Hoffm. Lienken, auf Wanderblock.

Encalypta ciliata Hedw. Julo. Neu für P.

Webera nutans (Schreb.) Hedw. var. *caespitosa* (H. u. H.) Hub. Finkenwalde.

W. nutans var. *ericetorum* Sch. Finkenwalde.

Bryum Winkelmanni Ruthe n. sp. Von mir bei Ziegenort am sandigen Ufer des Carpin-See am 8. Juli 1893 entdeckt. Ich konnte es später leider nicht wiederfinden, da wegen einer Weganlage die Örtlichkeit verändert war. Ich hatte es als *Br. laeustre* mitgenommen. Beschr. von Ruthe in *Hedwigia* 1897, 383.

Mit dieser Arbeit gerade beschäftigt, erhalte ich von Herrn Ruthe einen Brief (2. 5. 1902), worin er mir folgendes schreibt: „Dr. Hagen in Opdal (Norwegen) schickte mir kürzlich das zweite Heft seiner „*Musci Norwegiae borealis*“, worin wieder viele neue *Brya* veröffentlicht werden: darunter befindet sich auch *Bryum finnmarkicum* Kaurin. Zu diesem zieht er als Synonyma *Br. fallaciosum* Limpr., *Br. lutescens* Bomansson und *Br. Winkelmanni* Ruthe. Leider besitze ich von ersteren nur *Br. lutescens*, das ist aber ganz sicher von *Br. Winkelmanni* verschieden, und ich glaube, dass auch die anderen davon verschieden sind, denn sowohl *Br. finnmark.* wie *Br. fallacios.* haben nach der Beschreibung kupferrote Blätter, während diese bei *Br. Winkelm.* rein grün, sogar mit einem Stich ins blaugrüne, sind.“ Immerhin liegt hier eine eigentümliche pflanzengeographische Thatsache vor, dass ein Moor von nordischem Charakter hier gefunden ist. *Blyttia* und *Mörekia* tragen auch hierzu bei.

Br. pendulum var. *Rutheanum* Warnst. Alt-Damm, am Rande eines Kiefernwaldes.

Br. cuspidatum Sch. Finkenwalde.

Br. cyclophyllum (Schrgr.) Br. eur. Stepenitz, in Torfgräben des Gnagellandmoors.

Br. pseudotriquetrum (Hedw.) Schrgr. var. *gracilescens* Sch. Ferdinandstein.

Br. neodamense Itzigs. Lienken.

Philonotis calcarea (Br. eur.) Sch. Podejuch, Ferdinandstein.

Ph. caespitosa Wils. Ferdinandstein.

Polystrichum perigoniale Michx. Am Haffufer, Inlandsdüne bei Köpitz.

Thuidium Philiberti (Phil.) Limp. Vogelsang, Julo, Sydowsaue.

Th. Philiberti var. *pseudo-tamariscinum* Warnst. = *Th. pseudo-tam.* Limp. Zedlitzfelde in einer Schlucht, Vogelsang. (Auch vom Golm bei Swinemünde auf der Insel Usedom.) Um Stettin nicht selten.

Leskea polycarpa (Ehrh.) Br. eur. var. *paludosa* (Hedw.) Sch. Julo, auf Steinen im Bache.

Brachythecium salebrosum (Hoffm.) Br. eur. var. *densum* Bw. eur. Sydowsaue.

Eurynchium Swartzii (Turn.) Curnow = *E. atrovirens* Sr. Warsow.

Rhynchostegium rusciforme (Neck.) Br. eur. var. *inundatum*. Br. eur. Bachmühlen.

Plagiothecium curvifolium Schlieph. Buchheide.

Plagiothecium elegans (Hook.) Sulliv. Julo; neu für P.

Hypnum uncinatum Hedw. Glambeck-See.

H. incurvatum Schrad. Buchheide; vielleicht auch neu für P.

H. Lindbergii (Lindb.) m. Fr. Julo.

Pommerns unvergleichlicher Moosforscher, Herr Kreis-
tierarzt Ruthe in Swinemünde, der die Moosflora der Inseln
Wollin und Usedom sei langen Jahren untersucht und mehrere
neue Arten aufgefunden hat, hat leider noch immer nicht seine
Gesamtbeobachtungen veröffentlicht; ich würde denselben gern
die von mir dort aufgefundenen Lebermoose anschliessen, von
denen ich nur *Jung. Mildeana* Gottsche und *Jung. acuta* Lindenb.
erwähnen möchte.

Stettin, anfangs Mai 1902.

Die Keimpflänzchen von *Salvia pratensis* L.

Von Karl Ortlepp, Gotha.

Dass ich nachstehend die Keimpflänzchen von *Salvia pratensis*,
welche ich aus Samen erzog, beschreibe, obwohl sich von Irmisch*)
schon einzelne Angaben darüber finden, geschieht, weil dort einiges
etwas anders beschrieben und auch manches nicht erwähnt wird,
was ich hier mitteile. Bei dem unten genannten Titel der Schrift
Irmisch's werde ich aus derselben alles *Salvia pratensis* L. be-
treffende, soweit es von deren Keimlingsstadium handelt, angeben,
um einen Vergleich zu ermöglichen.

*) Th. Irmisch: Beiträge zur vergleichenden Morphologie der
Pflanzen. II. Abt. Labiaten. 1856. Halle. pag. 67. „Bei *Salvia*
pratensis sind die kurzgestielten, an ihrem Grunde eine niedrige
Scheide bildenden Keimblätter, wie bei allen anderen von mir
untersuchten Arten, mit einer breiten fast nierenförmigen Lamina
versehen, Fig. 37—39. Die folgenden Blätter sind eiförmig, ge-
kerbt und runzelig, ihre Internodien bleiben unentwickelt. Die
Hauptwurzel verlängert sich und wird dabei allmählich stärker,
dass sie sich deutlich von den mannigfachen Verästelungen unter-
scheiden lässt, Fig. 40.“

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Winkelmann J.

Artikel/Article: [Zur Moosflora Pommerns. 95-98](#)